

Meine Wesenheit ist Licht und Liebe. Ich grüsse dich am letzten Tag des Jahres. Machen wir einen kurzen Rückblick auf das Jahr. Für viele Menschen brachte dieses Jahr Umbrüche in allen Belangen. Viele konnten daraus lernen und den Blick somit nach vorne richten. Es war aber auch nicht immer einfach mit dem was das Jahr so mit sich brachte und in euren Lebensraum stellte. Das Jahr an und für sich mit seinen Monaten, Wochen, Tagen und Stunden ist bei Jahresbeginn frei und unbeschrieben – wenn ihr so wollt – leere Seiten in einem Jahrbuch, das geduldig darauf wartet – von oder besser gesagt – mit den Gegebenheiten gefüllt zu werden. Das Jahr ist völlig wertfrei und offen. Was in dieses Jahrbuch geschrieben wird – das ist das Resultat jeder gelebten Stunde der Menschen.

Das zu Ende gehende Jahr brachte viel Schweres und verschiedentlich grosses Leid. Auch Naturkatastrophen haben wieder mitgewirkt. Der grösste Teil wurde von Menschenhand geplant und auch ausgeführt. Vorwiegend im Namen einer Religion- und so von Gott gewollt. Das ist die Ansicht dieses Volkes. Gott wollte noch nie Gewalt, Mord und Totschlag. Der freie Wille jeder einzelnen Person ist dafür verantwortlich – gut oder böse zu sein – Liebe zu geben oder Kriege zu führen. Gott ist reine Liebe.

Die Grossen und Mächtigen würfeln in ihrem Spiel – nur ist das kein Spiel – das ist Leben – das Sein jeder einzelnen Person. Im Hintergrund verbrüdern sich die Politiker verschiedener Länder – lassen das Volk aber im Glauben, sie machen alles zum Wohle der Völker. Dem war nicht so und dem ist nicht so. Ihr Hauptaugenmerk gilt ihrem eigenen Wohlbefinden und dass ihre Taschen gefüllt werden.

Die grosse Völkerwanderung hat Ängste, Nöte und Hass gebracht und all diese Negativität schwappt auch in das neue Jahr über und wird tiefe Spuren hinterlassen. In diesem Jahr wurde wenig gelernt – gelernt darüber über die Wichtigkeit des Miteinander. Die Gräben haben sich vertieft und der Hass blüht. Ein Menschenleben hat vielerorts keinen Wert.

Diese Erde ist ein Lernplanet – aber es steht nirgends geschrieben, dass nur aus Not und Elend gelernt werden kann. Es kann auch aus der Liebe – aus dem Miteinander geschöpft werden um zu wachsen und zu lernen – und um zu erkennen, dass jeder Zank und Streit immer ein Schritt rückwärts ist in die Negativität. Nehmt die Liebe mit in das neue Jahr – umkränzt es mit Liebe und seid gewillt, den Frieden und die Liebe zu leben.

Das alte Jahr ist müde, traurig und gebeugt – bedankt euch für das zu Ende gehende Jahr und für alles Schöne, das euch gegeben wurde. Seid offen für den Frieden und das Miteinander – gebt dem Hass keine Chance und lebt in der Familie die Liebe – lebt wertfrei und seid dankbar für alles, was ihr in diesem Jahr erkennen und lernen durftet. Segnet das alte Jahr – hüllt es ein in Licht und Liebe und so empfängt das Neue Jahr – still dankbar, leise und friedlich. Öffnet eure Herzenstüren für eure Mitmenschen und lernt euch selbst zu lieben.

Das Jahr schreitet zur Jahrestüre und verabschiedet sich bei euch –für alles, womit es gefüllt wurde ist es dankbar – aber es wirft keinen Blick zurück. Blickt ihr nach vorne, festigt euch mit Liebe, damit das neue Jahr Einzug halten kann- in Wärme, Offenheit und Frieden. Ich bedanke mich, dass ich schreiben durfte.

Ich segne dich und alle auf dem Erdenrund – und ich möchte euch sagen – pflanzt die Liebe in eure Herzen – und gebt ihr Raum zu wachsen. Das göttliche Licht umhüllt euch mit Liebe und Frieden. Danke für die lieben Wünsche. Gott zum Gruss – eine Wesenheit voll Licht und Liebe.